

Leitbild der LEADER – Region Sächsische Schweiz



„Sächsische Schweiz – Willkommen in der Landschaf(f)t Zukunft“



LEADER-Entwicklungsstrategie
Region Sächsische Schweiz
Förderperiode 2014-2020



12.10.2021

Die LEADER-Region

südöstlich der
Landeshauptstadt Dresden

23 Kommunen mit
150 Ortsteilen

126.000 Einwohner

888 km²

Besonderheit:

70% der Fläche steht unter
Schutzgebietsstatus
davon 93 km² Nationalpark

6-7 Mio. Besucher pro Jahr





Wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort – Wohnortnahe Arbeitsplätze im ländlichen Raum erhalten und schaffen sowie Rahmenbedingungen zur Fachkräftesicherung verbessern.

Nachhaltige Tourismusregion – Tourismus als Wirtschaftsfaktor und Grundlage für Lebensqualität nachhaltig entwickeln und stärken.

Unvergleichliches Naturerbe und Kulturlandschaft – Natürliche und kulturlandschaftliche Potenziale erhalten und an Folgen des Klimawandels anpassen.

Lebenswerte und engagierte Region – Ortsentwicklung und Solidargemeinschaft den Herausforderungen des demografischen Wandels anpassen.

Sanft mobil erreichbar – Infrastruktur für Wirtschaftsentwicklung und Lebensqualität aller Generationen nachhaltig und zukunftsfähig gestalten.

Effiziente Kommunikations- und Netzwerkstrukturen – Synergieeffekte durch aktive Beteiligung, Information und Kooperation schaffen und nutzen

Wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort – Wohnortnahe Arbeitsplätze im ländlichen Raum erhalten und schaffen sowie Rahmenbedingungen zur Fachkräftesicherung verbessern.

Nachhaltige Tourismusregion – **Tourismus als Wirtschaftsfaktor** und Grundlage für Lebensqualität **nachhaltig entwickeln** und stärken.

Unvergleichliches Naturerbe und Kulturlandschaft – Natürliche und **kulturlandschaftliche Potenziale erhalten und an Folgen des Klimawandels anpassen.**

Lebenswerte und engagierte Region – Ortsentwicklung und Solidargemeinschaft den Herausforderungen des **demografischen Wandels anpassen.**

Sanft mobil erreichbar – Infrastruktur für Wirtschaftsentwicklung und **Lebensqualität aller Generationen nachhaltig und zukunftsfähig gestalten.**

Effiziente Kommunikations- und Netzwerkstrukturen – **Synergieeffekte** durch aktive Beteiligung, Information und Kooperation **schaffen und nutzen**

Handlungsfelder der LEADER - Entwicklungsstrategie



- A – Wirtschaft, Nahversorgung und Fachkräftesicherung
- B – Mobilität und Technische Infrastruktur
- C – Bildung, Soziales und Ehrenamt
- D – Siedlungs- und Ortsentwicklung
- E – Natur, Kulturlandschaft und Klimaschutz
- F – Tourismus, Kultur und Freizeit
- G – Prozessbegleitung, Kooperation und Kommunikation

Struktur der LAG



Der 2002 gegründete Verein **Landschaf(f)t Zukunft e. V.** ist der Träger der lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Sächsische Schweiz“ und des Regionalmanagements „Sächsische Schweiz“.

Der **Koordinierungskreis (KK)** ist das Entscheidungsgremium.

Thematischen **Facharbeitsgruppen** nehmen eine Vorprüfung der eingereichten Vorhaben vor und geben eine Empfehlung an den Koordinierungskreis.

43 - Vereinsmitglieder davon:

- 27 - private und WISO Partner
- 16 - öffentlicher Bereich

20 - stimmberechtigte Mitglieder davon:

- 13 - private und WISO Partner
- 07 - öffentlicher Bereich

13 – Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht

4 Facharbeitsgruppen

Gesamt: 63 Mitglieder

- Wirtschaft / Arbeit / Infrastruktur (17)
- Kultur / Soziales (17)
- Tourismus (15)
- Agrar / Umwelt (14)

Umwelt – Klima – Energieeffizienz – Mobilität – Kulturlandschaft

Seit 2007 bereits ein dreistufiges transparentes und nachvollziehbares Auswahlverfahren (Kohärenz-, Mehrwert- und Fachprüfung)

Mehrwertprüfung max. 42 Punkte davon 20 Punkte für dieses Thema relevant.

Im Bereich **Fachprüfung** durch AG haben alle Handlungsfelder themenbezogene Kriterien.

Zukunftswerkstätten des Verein Landschaf(f)t Zukunft e.V.

Beispielsweise bereits am 26. März 2015

„Gemeindeflitzer – Mehr Mobilität im ländlichen Raum – aber wie?“

Zahlreiche Kooperationsprojekte z.B. Nationalparkpartner Sächsische Schweiz, Wettbewerbsbeitrag „Fahrtziel Natur Award“, MORO Aktionsprogramm „Regionale Daseinsvorsorge“, EU-Projekt „ISEMOA“

Wichtige durch die LAG – initiierte und unterstützte Projekte

- **Kompetenznetzwerk touristische Mobilität der LEADER-Regionen Barnim, Mecklenburgische Seenplatte und Sächsische Schweiz**
- **Teilnahme am Europäischen Dorferneuerungswettbewerb 2018 mit der Verwaltungsgemeinschaft Bad Schandau**
- **Mobilitätsmanager für die Region Sächsische Schweiz,**
- **Kulturlandschaftskoordinator**

Die Stadt Pirna wurde 2010, 2013 und 2017 zum wiederholten Mal mit dem **European Energy Award** ausgezeichnet.



**Spatenstich 2012 –
Zuschuss aus ILE ca. 1,2 Mio €**

Fertigstellung 2013



**Kita „Schatzfinder am Kiesesee“
in Birkwitz**

Mit der Umsetzung wurde ein
Energieverbrauch von 45 Prozent
unterhalb der (EnEV 2009)
erreicht.

Das Jagdschlosses Graupa als Domizil für die Richard-Wagner-Stätten Graupa.



Durch den Einsatz von zwei Wärmepumpen und der Nutzung von Erdwärme für die Klimatisierung und Heizung des historischen Gebäudekomplexes wird nachhaltig Energie eingespart.

Die Anlage besteht aus elf Tiefenbohrungen in ca. 80 bis 90 m Tiefe und zwei Sole/Wasser - Wärmepumpen mit 29,9 und 38 kW Heizleistung.

ZUKUNFTSNETZ MOBILITÄT NRW

Mobilitätsmanagement für Kommunen

- Fachgruppen
- interkommunaler Austausch
- Wissenstransfer
- Kommune ↔ Landesebene

- Fördermittelberatung
- Projektbegleitung
- zielgruppenspezifische MM-Maßnahmen
- Aufbau eines kommunalen MM

Vernetzung **Beratung**

Qualifizierung **Praxisangebote**

- Lehrgang „kommunales Mobilitätsmanagement“
- Exkursionen
- Soft-Skills Weiterbildungen
- fachliche Fortbildung

- Handbücher
- Unterstützung für Aktionstage
- Vorlagen für kommunalpolitische Beschlüsse

Netzwerktreffen Dorfentwicklung und -entwicklung mobil in Dorf und Region 04. April 2017

Konzeption der Mobilstation in Mettingen

Aufgaben der Partner

- Mobilitätsberatung
- Ausgabe von E-Bikes (primär: ÖPNV-Abonnenten und Gelegenheitskunden)
- Wartung der E-Bikes

Aufgaben der RVM:

- Betreuung und Schulung der Handelsvertreterin
- Erarbeitung intermodaler Konzepte
- Marketing
- ÖPNV-Trainings (im Rahmen der Busschule)
- E-Bike-Trainings (in Kooperation mit Zukunftsnetz Mobilität NRW)

Konzeption der Mobilstation in Mettingen

Fazit Auswahlkriterien für Mobilitätsstationen

- Welche Mobilitätsformen gibt es bereits am Ort?
- Welche Fahrzeugtypen sind am besten geeignet, die Mobilitätswünsche zu erfüllen (E-Bike, Carsharing, E-Cars?)
- Welche Räumlichkeiten stehen zur Verfügung?
- Welche Kooperationsmöglichkeiten ergeben sich vor Ort und für die Letzte Meile?
- Sind dezentrale Satelliten in Form von Fahrrad-Abstellanlagen sinnvolle Ergänzungsmöglichkeiten und welche Standorte sind geeignet?

Konzeption der Mobilstation in Mettingen

Zwischenfazit nach drei Projektjahren

... im SchnellBus S10 um rund 20%

Multimodal im Münsterland

RVM
Regionalverkehr Münsterland GmbH
Ein Unternehmen der WVG-Gruppe

Die Zukunft ist multimodal

Der demografische Wandel verlangt kreative Ideen, um den Status des Nahverkehrsangebots im ländlichen Raum zu halten. Die Verknüpfung der Verkehrsträger und die Etablierung alternativer Wegeketten werden zunehmend an Bedeutung gewinnen. Schon heute zeigt die Jugend in den Städten einen Trend hin zum ÖPNV. Diese Entwicklung im Münsterland aufzugreifen ist das Ziel der Multimodalitätsprojekte der RVM.

Multimodalität der Wegeketten

Schaffung von Lösungen für die komplette Verknüpfung der Verkehrsträger ist das Ziel der Projekte zur Multimodalität. Ziel der Projekte zur Multimodalität ist die Schaffung von Wegeketten, mit Schnell...

Notwendige Voraussetzungen



Die Konstellation des Regionalmanagements unter dem Dach des Trägervereins Landschaf(f)t Zukunft e. V. ermöglichte es uns zahlreiche Synergieeffekte zu nutzen.

Allerdings hat dies auch einen anspruchsvollen Koordinierungsaufwand zur Folge.

Zur Umsetzung ist ein professionelles Management erforderlich.

Der multisektorale Ansatz wurde in der Projektbeurteilung, Projektauswahl und Projektumsetzung aber auch in der konzeptionellen Vorbereitung der Projekte beachtet.

Im Rahmen von Projektrealisierungen waren so zahlreiche wirtschaftliche, soziale, kulturelle und umweltrelevante Akteure und Sektoren miteinander verknüpft und agierten gemeinsam.

Besonders gelungen drückt sich der multisektorale Ansatz beispielsweise in folgenden Projekten aus:

- **Mobilitätsmanagement Sächsische Schweiz**
- Kooperationsvorhaben Kompetenznetz touristische Mobilität mit den LAG Barnim, Mecklenburgische Seenplatte und Sächsische Schweiz
- **Kulturlandschaftskoordinator Sächsische Schweiz**
- Projekt- und Netzwerkmanagement "Erhaltung und Entwicklung wertvoller und prägender Elemente der Kulturlandschaft im LEADER-Gebiet Sächsische Schweiz" (LPV)
- Förderung von Kulturlandschaftserhalt und ehrenamtlichem Naturschutz in der Nationalparkregion (LANU)
- Netzwerk für regionale Produkte „Gutes-von-hier“

Mobilitätsmanager Kooperation zur touristischen Mobilität



Beim Regionalmanagement Sächsische Schweiz wurde ab Mai 2019 zunächst für zwei Jahre die Stelle eines „Kulturlandschaftskoordinators“ etabliert.



Projektgebiet Lohmen Wehlen - Umsetzung Regionalplan/ Landschaftsplan + partielle Hochwasserschutzmaßnahmen und Aufwertung der Kulturlandschaft



- **33 förderfähige Maßnahmen in 11 Orten der Nationalparkregion**
- **35 Info-/Aktionstage mit 617 Teilnehmern an 11 Orten**
- **6 Fortbildungsveranstaltungen mit 80 Teilnehmern**
- **10 Veranstaltungen zur Regionalentwicklung mit 70 Teilnehmern**
- **Partizipationsprozess mit lokalen Akteuren der Nationalparkregion**
9 Vereine, 3 Schulen, aktive Zusammenarbeit mit 7 Gemeinden

Abbildung 68: Der Europäische Green Deal zur Umgestaltung der EU-Wirtschaft für eine nachhaltige Zukunft (Europäische Kommission 2019.)





Klimaschutz, Klimaanpassung, Energieeffizienz sind Querschnittsthemen und mit hoher Sicherheit in allen bestehenden LEADER – Entwicklungsstrategien enthalten!

- **Modernisierung oder Schaffung energieeffizienter Straßenbeleuchtungen**
- **Förderung der E- Mobilität**
- **Ausbau alternativer Mobilitätsformen**
- **Ausbau und Erhalt des Fuß- und Radwegenetzes**
- **Maßnahmen zum Erhalt der Kulturlandschaften**
- **Unterstützung von Initiativen zum Hochwasser- und Erosionsschutz**
- **Ausrichtung der Auswahlkriterien auf Nachhaltigkeit**
- **Unterstützung von Aspekten zu einer nachhaltigen Landwirtschaft**
- **Sicherung einer breiten Bürgerbeteiligung zur Verbesserung der Akzeptanz notwendiger Maßnahmen**

LED - Straßenbeleuchtung in Rathmannsdorf

Geschafft – Danke schön!